

# EUROPEAN NURSING INFORMATICS

sechster europäischer wissenschaftlicher Kongress für Pflegeinformatik

## VORABPROGRAMM

### Kongressbüro

**Service PrinterNet**  
Usterstr. 25  
CH-8617 Mönchaltorf  
Tel.: 0041 (0) 44 9480-474  
Fax: 0041 (0) 44 9480-277  
[service@printernet.info](mailto:service@printernet.info)

### Programmkomitee

Prof. Dr. Ursula Hüblner, FH Osnabrück (Vorsitz)  
Univ.-Prof. Dr. Eiske Ammenwerth, UMIT, Innsbruck  
Martin Lysser, InseSpital Bern  
Prof. Dr. Ulrich Schrader, FH Frankfurt  
Rudolf Widmer, SBK – IG Pflegeinformatik  
Dr. Christine Schaubmayr, TLAK Innsbruck

### Kongressort

#### Kongressort der ENI 2007

Landeskrankenhaus  
Universitätsklinik Innsbruck  
Anichstr. 35  
6020 Innsbruck  
Tel.: 050504-0  
Ausland: +43 50540-0



Hotelinformationen:  
Im Rahmen der ENI  
2007 können Hotels zum  
vergünstigten Kongressstarif  
gebucht werden. Weitere  
Informationen finden Sie  
unter  
[http://www.priinternet.info/  
en07/hotel.asp](http://www.priinternet.info/en07/hotel.asp)

### Veranstalter

PrinterNet für die Pflege/Pflegeinformatik  
AG Informationsverarbeitung in der Pflege der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)  
Fachhochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), Hall, Österreich  
IG Pflegeinformatik des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner  
Arbeitskreis Medizinische Informatik der Österreichischen Computergesellschaft (OCC)

### Anfahrt mit dem Auto

Autobahnverbindung (Autobahnvignette!) aus Richtung Osten bzw. Westen: A 12, der Arlbergtunnel, ist mautpflichtig.  
Autobahn aus Richtung Süden: A 13, ab Innsbruck mautpflichtig.  
Bundesstraße Nr. 182 zum Brenner.  
Gut ausgebaute Bundes- und Landesstraßen nach und von Innsbruck. Nach Osttirol über den Felbertauerntunnel oder über das Pustertal (Täler).  
Routenplaner unter <http://www.tvb.co.at/plan/innsbruck>.

### Anfahrt mit dem Zug

Internationale Zugverbindungen und Anschlüsse nach allen europäischen Hauptstädten.  
Busverbindungen in die umliegenden Gemeinden und nach Südtirol vom Busbahnhof am Hauptbahnhof.

### Anreise mit dem Flugzeug

Direkte Flugverbindungen von: Wien, Frankfurt, Amsterdam, Bozen, Rom, Rotterdam (neu!), Hannover (neu!), Antwerpen, Graz, Salzburg und Linz.  
Anschluss an alle internationalen Fluglinien. Heimfluglinien sind Austrian Airlines, Air Alps, und Welcome Air.

### PREISE UND ANMELDUNG

# ENI 2007 vom 03.05. bis 05.05.2007

Online-Anmeldung unter <http://www.priinternet.info/kongresse>  
Die Zeitschrift für Pflegewissenschaft – PrinterNet.info

**Anmeldeschluss 30.4.2007**

Gebühr mit bestehendem PrinterNet-Abo: 260,- Euro;  
Gebühr mit PrinterNet Online-Zugang: 290,- Euro; Tageskarte 130,- Euro;  
Spätbucheraufschlag (Buchung weniger als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn) 30,- Euro;

Anmeldung mit bereits bestehendem Abo  
Vollzahler: 260,- Euro

Anmeldung ohne Abonnement  
Vollzahler 290,- Euro

**ICH NEHME  
AM KONGRESS  
TEIL:**

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_  
Institution: \_\_\_\_\_  
Tel./Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Pflegedaten nutzen – für Management, Forschung, Ausbildung und Praxis**

**Landeskrankenhaus Innsbruck – Universitätsklinik, Innsbruck**

**3.-5. Mai 2007**

## Donnerstag, 3. Mai 2007

Großer Hörsaal:

### Vorträge

Kleiner Hörsaal/Foyer:

### Ausstellung

13.00	Begrüßung: Prof. Dr. Herbert Weissenböck Moderation: Elske Ammenwerth
13.00	Bernhard J. Güntert: Pflegedaten für das Krankenhausmanagement
13.45	Andrea Braun v. Reinersdorff: Strategisches Management in Gesundheitsunternehmen – Von der Konzeption zur Umsetzung
15.00	Gunnar H. Nielsen: Ein duales Berichtswesen für die Pflege
15.45	Elfriede Fritz: Assessmentinstrumente als Basis einer EDV-Pflegedokumentation zur Einschätzung von Klienten im Bereich der Altenpflege
16.30	Ende des Tagesprogramms
20.00	Get-together – Treffen mit ReferentInnen und KongressteilnehmerInnen

Satellitensymposium (1)  
Satellitensymposium (2)



**www.PRINTERNET.info**  
Die Zeitschrift für Pflegewissenschaft

Auch in diesem Jahr findet am europäischen wissenschaftlichen Kongress für Pflegeinformatik (ENI) die **Nursing Documentation Challenge** statt. Die Nursing Documentation Challenge bietet den Vergleich führender Pflegedokumentationssysteme anhand eines realistischen Szenarios.

#### Zielpublikum des Kongresses

- Health Professionals, PflegeinformatikerInnen, PflegemanagerInnen, PflegeexpertInnen, PflegewissenschaftlerInnen und Studierende
- Opinion Leader aus dem gesamten Gesundheitswesen
- PraktikerInnen aus dem gesamten Gesundheitssektor (Klinik, ambulante (Spitex-) Pflege, Altenpflege, Schulen und Hochschulen etc.)

## Freitag, 4. Mai 2007

Workshopraum I

### Workshops

Kleiner Hörsaal 1

### Kurzvorträge

Kleiner Hörsaal 2

### Nursing Documentation Challenge

9.00	Moderation: Ursula Hübner <b>Bildung</b>	Moderation: Rudolf Widmer <b>Anwendungen für das Management</b>	Moderation: Thomas Bürkle, Jürgen Stausberg <b>Industriepräsentationen Software</b>
9.00	Bernd Räßle: Computer Supported Cooperative Work (CSCW) in der Berufsbildung Gesundheit (Teil 1)		Nursing Documentation Challenge: Develop Group – SIGMA Gesellschaft für Systementwicklung und Datenverarbeitung mbH
9.45	Bernd Räßle: Computer Supported Cooperative Work (CSCW) in der Berufsbildung Gesundheit (Teil 2)	Björn Sellemann: Methodische Überlegungen zum „Knowledge Discovery in Databases (KDD)“ in der Wissensdomäne Pflege Marcel Sailer, Alexander Seitz: Fallbasiertes E-Learning in der Pflege	Nursing Documentation Challenge: atacama Software GmbH
10.30	Kaffeepause		
11.00	Ulrich Schrader: The ICNP-BaT – ein web-basiertes Werkzeug zur multilingualen, kollaborativen Übersetzung der International Classification for Nursing Practice (ICNP) (Teil 1)	Christine Schaubmayr: Evaluierungsstudie zur Umstellung der Papier-pflegedokumentation auf IT Ines Viertler: Barrieren bei der Einführung der EDV für Pflegedokumentationssysteme	Nursing Documentation Challenge: Meierhofer AG
11.45	Ulrich Schrader: The ICNP-BaT – ein web-basiertes Werkzeug zur multilingualen, kollaborativen Übersetzung der International Classification for Nursing Practice (ICNP) (Teil 2)	Anne Dingwerth, Thomas Isenrath, Rüdiger Ostermann: Entwicklung und Visualisierung pflegerelevanter Kennzahlen in einer Pflegesoftware Wolfgang Rob: Dienstplanqualität im Gesundheitswesen – Objektivierung und automatisierte Bewertung	Nursing Documentation Challenge: Cerner AG (angefragt)
12.30	Mittagspause		
13.30	Moderation: Elske Ammenwerth <b>Forschung</b>	Moderation: Ulrich Schrader <b>Pflegeterminologien</b>	Moderation: Christine Schaubmayr <b>Projekte</b>
13.30	Christa Weßel: Qualitative Forschungsmethoden auf den Punkt gebracht – Ein Trainingsprogramm für leitfadengestützte Interviews in der Medizinischen Informatik (Teil 1)	Regina Gärtner: Von der Pflegeprozessdokumentation zur Leistungstransparenz? Überprüfung der mit ENP® verbundenen LEP® Nursing 3 (Beta) Zeitwerte in einer orthopädischen Klinik Christian Dahlmann: Erfahrungsbericht: Flächendeckende Einführung einer KIS-gestützten Leistungserfassung – LEP® – im Universitätsklinikum Essen	Nursing Documentation Challenge: NN
14.15	Christa Weßel: Qualitative Forschungsmethoden auf den Punkt gebracht – Ein Trainingsprogramm für leitfadengestützte Interviews in der Medizinischen Informatik (Teil 2)	Christian Dahlmann: Erfahrungsbericht: Flächendeckende Einführung einer KIS-gestützten Leistungserfassung – LEP® – im Universitätsklinikum Essen Karen Güttler: apenio – Lep® 3.0.0 Mapping	Nursing Documentation Challenge: NN
15.00	Kaffeepause		
15.30	Silvia Rosery: Erfahrungen mit der elektronischen Pflegedokumentation: konkreter Nutzen gewonnener Daten für das Management (Teil 1)	Monika Flaig: Unterstützung der DRG-Dokumentation durch eine EDV-gestützte Dokumentation in der Pflege Bernd Schmid: Homogenitätsprüfung des Pflegeaufwandes in DRG-Fallgruppen. Erklärungsansatz zur Kosteninhomogenität von DRG-Fallgruppen durch Pflegediagnosen/Pflegeaufwand	Franz Rauchegger: Implementierung der EDV-gestützten Pflegedokumentation am LKH Universitätskliniken Innsbruck Barbara Steuer: Auswirkungen der elektronischen Pflegedokumentation auf den Pflegebericht
16.15	Silvia Rosery: Erfahrungen mit der elektronischen Pflegedokumentation: konkreter Nutzen gewonnener Daten für das Management (Teil 2)	Paul Herrlein: Implementierung einer weltweit verfügbaren zentralen elektronischen Patientenakte u.a. zur Verwendung in integrierten Versorgungsverbänden Werner Hackl: Chancen rechnergestützter Dokumentation in der Behindertenhilfe – Analyse und Bewertung des papierbasierten Betreuungsdokumentationssystems des Verein W.I.R.	Birgit Folkers: It-adaptierte Prozessoptimierung in einer dermatologischen Abteilung am Beispiel eines EDV-gestützten Terminierungsprogramms
17.00	Ende des Tagesprogramms		
18.00	Sitzungen	GMDS-AG: Informationsverarbeitung in der Pflege	

## Samstag, 5. Mai 2007

Großer Hörsaal:

### Vorträge

Kleiner Hörsaal 1

### Kurzvorträge: Anwendungen

Workshopraum 1

### Workshops

9.00	Begrüßung: Ulrich Schrader Moderation: Martin Lysser	Moderation Christine Schaubmayr	
9.00	Iris Zöllner: Wege zur Versorgungsforschung durch quantitative Datenerhebung und -auswertung	Manuela Reiß: Pilot-Studie zum Generalindikator Dekubitusprophylaxe in Deutschland. Sind bundesdeutsche Krankenhäuser motiviert die verpflichtende Erhebung von Dekubital Ulzera freiwillig weiterzuführen? Pia Wieteck: Zwei Pflegediagnosen im Vergleich. Ergebnisse des ENP®-NANDA-Cross-Mappings	Ulrich Schrader: Lernen und Lehren mit Web 2.0 Technologien (Teil 1)
9.45	Rüdiger Ostermann: Visualisierung pflegerischer Daten	Jessika Veith, Iris Müller: Die Patientenakte – Wie viele Akten braucht ein Patient? Digitalisierung als Instrument für eine gemeinsame einheitliche Aktenführung durch Pflege und Medizin Sabine Schweiger: „Am Puls der Zeit ? – Virtuelle Medien in der Pflegeausbildung“. Eine mediendidaktische Betrachtung	Ulrich Schrader: Lernen und Lehren mit Web 2.0 Technologien (Teil 2)
10.30	Kaffeepause		
11.00	Rainer Beckers: Pflegemonitoring – neue Daten für Management, Forschung und Ausbildung	Matthias Odenbreit: Elektronische Pflegedokumentation: Automatisierte Generierung von Pflegediagnosen mittels Pflege-Assessment gemäß der Klassifikation der Pflegepraxis (NNN). Wolfgang Paulini: Implementierung eines umfassenden, softwaregestützten Qualitätsmanagementsystems zum Thema Ernährung in Pflegeeinrichtungen	
11.45	Gero Langer: Cochrane Reviews: Stein der Weisen oder Quell der Frustration für die Pflege?	Carlo Pirola: Feststellen der qualitativen und quantitativen Auswirkungen des Einsatzes einer persönlichen Gesundheitsakte auf die Effektivität und Effizienz des Pflegeprozesses Simon Berger: Automatisierte Nebendiagnosengenerierung aus der Pflegedokumentation mit ENP zur Erlösicherung im Krankenhaus	
12.30	Iris Meyenburg-Altward: TPS in der Pflege auf Basis eines Managementinformationssystems		
13.15	Ende des Tagesprogramms		